



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 59 vom 15. Oktober 2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Internationalen Bachelorstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert“ im Hauptfach

Vom 9. Juli 2014

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. Juni 2015 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 9. Juli 2014 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Hauptfach des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel des Hauptfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert

Im Internationalen Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach werden kommunikative Kompetenzen in zwei der drei angebotenen afrikanischen Sprachprofile erworben, wobei eines der Sprachprofile durch einen obligatorischen Aufenthalt in Afrika südlich der Sahara zusätzlich vertieft wird. Zusätzlich zu diesen sprachlichen Kompetenzen werden grundlegende Kenntnisse über afrikanische Sprachen in all ihren Erscheinungsformen und über ihre gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Bedingungen und Gebrauchsweisen erworben.

Gesamtziel des Studiengangs ist neben dem Erwerb von Auslandserfahrung und Landeskennnissen im Rahmen des obligatorischen Auslandsaufenthalts der Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz durch das Erlernen methodengeleiteter Datenerhebung, Analyseverfahren und Ergebnisdarstellung. Die Studierenden erlernen hierbei den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Techniken der angemessenen schriftlichen und mündlichen Präsentation, die Abfassung eigenständiger wissenschaftlicher Texte sowie Kompetenzen im Bereich der Vermittlung fundierter afrika-bezogener Informationen an die Öffentlichkeit. Der Studiengang leitet zum selbstgesteuerten strategischen Lernen und Handeln an und vermittelt vielfältige interkulturelle Kompetenzen, die auch in anderen wissenschaftlichen sowie berufspraktischen Bereichen anwendbar sind.

Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter kommunikativer Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile:

1. Swahili,
2. Hausa,
3. Amharisch.

Im Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert werden im Wahlpflichtbereich sieben frei kombinierbare Wahlpflichtmodule angeboten. Über Fachprofile können sich Studierende, wenn als Qualifikation erwünscht oder für konsekutive Masterstudiengänge notwendig, für eine thematische und methodische Schwerpunktsetzung und empfohlene Kombination von Studienzielen entscheiden.

Studienziele des Fachprofils Sprachdokumentation und -analyse sind:

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik und Syntax,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben;

Studienziele des Fachprofils Sprache im Kontext sind:

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Semantik und Pragmatik, der Kultur-, Text- und Diskurslinguistik,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben,
- die vertiefte Einsicht in die historischen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten Afrikas und die Kenntnis sprachhistorischer Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken;

Studienziele des Fachprofils Manuskriptkulturen sind:

- der obligatorische Erwerb grundlegender Kenntnisse des Amharischen (Äthiopien/Eritrea) und ihrer historischen und kulturellen Gebrauchsweisen (im Haupt- oder Nebenfach, mindestens jedoch im Modul Grundlagen Amharisch),
- die Kenntnis materialwissenschaftlicher Analyseverfahren, paläographischer Untersuchungs- und textwissenschaftlicher Erschließungsmethodiken von Handschriften sowie ihre Anwendung auf afrikanische Manuskripte, insbesondere Handschriften Äthiopiens und Eritreas,
- die Kenntnis der philologischen Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen des Horns von Afrika.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 2
Regelstudienzeit**

Zu § 2 Absatz 2:

Die Regelstudienzeit für den Internationalen Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach beträgt acht Semester.

**Zu § 4
Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absätze 1 und 2:

Der Internationale Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert gliedert sich wie folgt:

(1) Module für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach im Umfang von 150 LP

a) Pflichtbereich (84 LP)

Acht Pflichtmodule:

- Einführung-, Aufbau- und Vertiefungsmodule eines Sprachprofils (Sprache I)
- Einführungsmodul einer 2. Sprache (Sprache II)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Sprachenvielfalt in Afrika
- Interviewtechniken
- Manuskriptkulturen in Afrika
- Vergleichende Grundlagen
- Vergleichende Phonologie
- Lernmaterialerstellung

b) Wahlpflichtbereich (24 LP)

Sieben Wahlpflichtmodule (drei Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren):

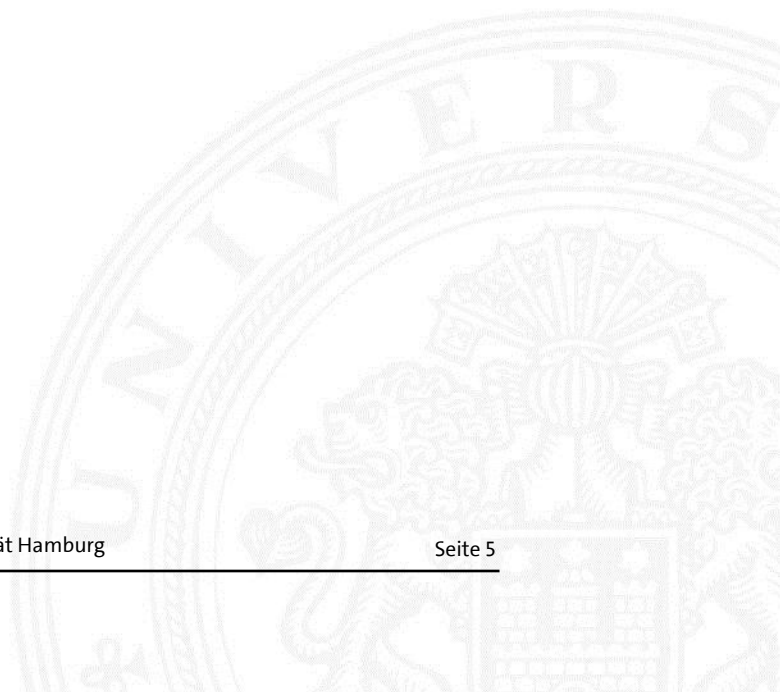
- Afrikanische Literaturen
- Wortschatz
- Syntax
- Semantik/Pragmatik
- Mehrsprachigkeit
- Schrift und Sprache
- Geschichte und Überlieferung

Pflichtmodule und Sprachmodule sind in der Regel in der durch die Tabelle vorgegebenen Reihenfolge der Studienplanung zu absolvieren. Es wird empfohlen, im ersten Semester mit der Hauptsprache zu beginnen und die Grundlagenmodule möglichst früh zu besuchen. Weiterhin wird Studierenden nahe gelegt, die Module „Wortschatz“ und „Semantik/Pragmatik“ vor „Syntax“ und „Mehrsprachigkeit“ zu belegen. Außerdem wird angeraten, das Modul „Schrift und Sprache“ vor dem Modul „Geschichte und Überlieferung“ zu absolvieren.

Das Studium sieht im 7. Semester zu Studienzwecken ein Auslandssemester an einer Universität in Afrika südlich der Sahara im Umfang von 30 Leistungspunkten vor. Es vermittelt praxisnahe und anwendungsorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten aus den Bereichen kommunikativer Sprachkompetenz in afrikanischen Sprachen. Für das Auslandssemester müssen Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Kontaktstunden (Zeitstunden) nachgewiesen werden. Im begründeten Härtefall (z.B. Unterrichtsausfall durch Streik) kann nach vorheriger Absprache mit der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer als äquivalente Leistung eine oder mehrere schriftliche Ausarbeitungen zu dem Studienfach entsprechenden Thematiken mit eigener Datenerhebung, -analyse und Diskussion oder/und Sprachkurse in afrikanischen Sprachen (mit Abschlussprüfung) erbracht werden. Die Benotung der schriftlichen datenbasierten Ausarbeitungen erfolgt durch die betreuende Hochschullehrerin bzw. den betreuenden Hochschullehrer. Der Auslandsaufenthalt muss in einer Pflichtberatung mit der prüfungsberechtigten Hochschullehrerin bzw. dem prüfungsberechtigten Hochschullehrer vor Beginn des 3. Studienjahrs abgestimmt werden. Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen der Studienaufenthalt in Afrika durch ein Studium an einer ausländischen Hochschule außerhalb Afrikas bzw. außerhalb der Region südlich der Sahara ersetzt werden. Finanzierung und Organisation des Auslandsaufenthalts obliegen der bzw. dem Studierenden.

Das Auslandssemester kann ganz oder teilweise durch ein Praktikum in der Zielregion ersetzt werden. Die Inhalte eines Praktikums in der Zielregion sind zwischen der bzw. dem Studierenden, der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer und dem Praxispartner schriftlich zu konkretisieren. Dabei soll sichergestellt werden, dass das Praktikum auf den Studienschwerpunkten der bzw.

des Studierenden aufbaut. Der Abschluss des Praktikums muss mit einer qualifizierten Praktikumsbescheinigung der Praktikumsgeberin bzw. des Praktikumsgebers nachgewiesen werden. Die Prüfungsleistung zum Praktikum besteht aus einem Bericht, der von der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer bewertet wird.



Internationaler Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach (150 LP)

| FS | Sprache I | Sprache II | Inhaltliche Module | | | |
|----|--|--|---|--|--|--|
| 1. | Swahili I [AFRSK-E2] oder Hausa I [AFRSK-E1] oder Amharisch I [AFRSK-E3] Sprachkurs S1a (4 SWS/6 LP) Sprachübung S1a (2 SWS/2 LP) Sprachkurs S1b (4 SWS/6 LP) Sprachübung S1b (2 SWS/2 LP) (12 SWS/16 LP) Pflichtmodul | | Wissenschaftliches Arbeiten [AFRSK-E6] Übung A (2 SWS/2 LP) Übung B (2 SWS/2 LP) (4 SWS/4 LP) Pflichtmodul | Sprachenvielfalt in Afrika [AFRSK-E4] Vorlesung (1 SWS/2 LP) Seminar (2 SWS/4 LP) (3 SWS/6 LP) Pflichtmodul | Interviewtechniken [AFRSK-E7] Übung (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul | |
| 2. | | | | Manuskriptkulturen in Afrika [AFRSK-E5] Vorlesung (1 SWS/2 LP) Seminar (2 SWS/4LP) (3 SWS/6 LP) Pflichtmodul | | |
| 3. | Swahili II [AFRSK-A2] oder Hausa II [AFRSK-A1] oder Amharisch II [AFRSK-A3] Sprachkurs S2a (4 SWS/6 LP) Sprachkurs S2b (4 SWS/6 LP) (8 SWS/12 LP) Pflichtmodul | | Vergleichende Grundlagen [AFRSK-A4] VL A Semantik (1 SWS/2LP) VL B Phonetik (1 SWS/2LP) VL C Sprachklassifikation (1 SWS/2 LP) (3 SWS/6 LP) Pflichtmodul | Schrift und Sprache (ÄTHIO I) [AFRSK-A7] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul | Semantik/Pragmatik (SPRACHE IM KONTEXT I) [AFRSK-A6] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul | Wortschatz (LING I) [AFRSK-A5] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul |
| 4. | | | Vergleichende Phonologie [AFRSK-A8] Seminar (2 SWS/4LP) Übung (2 SWS/2LP) (4 SWS/6 LP) Pflichtmodul | | | |
| 5. | Swahili III [AFRSK-V2] oder Hausa III [AFRSK-V1] oder Amharisch III [AFRSK-V3] Sprachkurs S3a (2 SWS/3 LP) Sprachkurs S3b (2 SWS/3 LP) (4 SWS/6 LP) Pflichtmodul | Swahili I [AFRSK-E2] oder Hausa I [AFRSK-E1] oder Amharisch I [AFRSK-E3] Sprachkurs S1a (4 SWS/6 LP) Sprachübung S1a (2 SWS/2 LP) Sprachkurs S1b (4 SWS/6 LP) Sprachübung S1b (2 SWS/2 LP) (12 SWS/16 LP) Pflichtmodul | Lernmaterialeerstellung [AFRSK-V7] Übung (2 SWS/4 LP) Pflichtmodul | Geschichte und Überlieferung (ÄTHIO II) [AFRSK-V6] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul | Mehrsprachigkeit (SPRACHE IM KONTEXT II) [AFRSK-V5] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul | Syntax (LING II) [AFRSK-V4] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul |
| 6. | | | Afrikanische Literaturen [AFRSK-V8] Seminar A (2 SWS/4 LP) Seminar B (2 SWS/4 LP) (4 SWS/8 LP) Wahlpflichtmodul | | | |
| 7. | Studium in Zielregion (30 LP) | | | | | |
| 8. | Abschlussmodul [AFRSK-Abschl] Kolloquium (2 SWS, 2 LP) + Schriftl. BA-Arbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP) Pflichtmodul | | | | | |

(2) Module/Veranstaltungen im Optionalbereich im Umfang von insgesamt 45 LP
Der Optionalbereich gliedert sich in einen Fachspezifischen Wahlbereich und das Studium Generale. Im Fachspezifischen Wahlbereich sind insgesamt 30 LP zu erbringen, im Studium Generale 15 LP.

a) Fachspezifischer Wahlbereich (30 LP)

Im Fachspezifischen Wahlbereich sind Module und/oder Veranstaltungen im Umfang von 30 LP aus dem Angebot im Hauptfach zu absolvieren, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind. Es besteht die Möglichkeit, im Fachspezifischen Wahlbereich im Gesamtumfang von 30 LP ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion zu absolvieren.

Optionen für den Fachspezifischen Wahlbereich im Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert sind:

- aa) Fachinterne weitere Sprache: Einführungs- und Aufbaumodul einer zusätzlichen zweiten oder dritten Sprache. Auswahl aus: Swahili, Hausa und Amharisch. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen bzw. aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- bb) Zusätzliche Sprachlehrveranstaltungen: Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Studiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert die für den Fachspezifischen Wahlbereich geöffnet sind. Die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen bzw. aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- cc) Fachinterne Kenntnisvertiefung bzw. -erweiterung: Teilnahme an ergänzenden Seminaren/Übungen/Vorlesungen aus dem Angebot des Studiengangs Afrikanische Sprache und Kultur im Vergleich, die für den Fachspezifischen Wahlbereich geöffnet sind. Die Höhe der Leistungspunkte und etwaige Voraussetzungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen bzw. aus der jeweiligen Veranstaltung. So sind beispielsweise Sprachlehrveranstaltungen in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.
- dd) Grundbegriffe AAI: Teilnahme an zusätzlichen Vorlesungen „Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe“ (VL A, B und/oder C). Veranstaltungen werden entsprechend den Leistungspunkten kreditiert, die das Fach für sie ausweist: Vorlesung (2 LP/1 SWS).
- ee) Praktikum: Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis im Rahmen eines studienfachbezogenen Praktikums (mindestens 6 Wochen in Vollzeit). Berufspraktikum (8 LP) und Studienleistung in Form eines Praktikumsberichts (2 LP) werden entsprechend den Leistungspunkten kreditiert.
- ff) Berufsfelderkundung: Einblick in verschiedene Berufsfelder durch Referate und Vorträge von Berufstätigen; Vermittlung von Recherche- und Stellensuche; Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweils zu erkundenden Berufsfelder; Auswertung und Präsentation der Rechercheergebnisse sowie der in Firmen, Institutionen usw. gesammelten Informationen; Einführung in die Projektarbeit. Veranstaltungen werden entsprechend den Leistungspunkten kreditiert, die das Fach für sie ausweist: Vorlesung (2 LP)/Übung (5 LP).

gg) Zusätzliches Auslandssemester im Umfang von 30 LP: Ein zusätzliches Auslandssemester in der Zielregion an einer ordentlichen, anerkannten Hochschule, nach vorheriger Absprache mit der Studienfachberatung kann im Umfang des Fachspezifischen Wahlbereichs (30 LP) angerechnet werden. Nach Abschluss des Aufenthaltes wird ein Bericht vorgelegt. Es gelten die in § 4 Absatz 1 genannten Anforderungen an das obligatorischen Auslandssemesters.

b) im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium Generale (15 LP)
Im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium Generale sind Module bzw. Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP erfolgreich zu absolvieren. Es sind Module bzw. Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium Generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

Zu § 4 Absatz 2:

Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden.

Zu § 4 Absatz 6:

Während des Auslandssemesters ist in der Regel kein Teilzeitstudium möglich.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 3:

Für die Lehrveranstaltungsarten „Sprachlehrveranstaltung“, „Übung/Sprachübung“ und „Seminar“ besteht Anwesenheitspflicht, da sonst die studiennotwendige Progression der Sprachaneignung nicht erreicht werden kann.

Zu § 8

**Anerkennung von Studien- und berufspraktischen Zeiten,
Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 2:

Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten können auf Antrag der bzw. des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem Modul Berufspraktikum im Curricularbereich Fachspezifischer Wahlbereich besteht.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Übungsabschlüsse/Übungsaufgaben: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

Zu § 14

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 1 genannten Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Hauptfaches erbracht werden. Die Anzahl der in den Modulen des Hauptfaches zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 138 LP.

Zu § 14 Absatz 6 Satz 2:

Die Bachelorarbeit sollte auf Deutsch verfasst sein, kann nach Absprache mit den Betreuern auch auf Englisch verfasst sein.

Zu § 14 Absatz 7:

Der Bearbeitungszeitraum zur Erstellung der Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Module einbezogen.

Module und Lehrveranstaltungen aus dem Optionalbereich (Fachspezifischer Wahlbereich und Studium Generale) werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert besteht im Haupt- bzw. Nebenfach aus folgenden Modulen:

Sprachmodule Hausa

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|-------|---|-------|--|-------|---|-------|
| Modulkennung: AFRSK-E1 | | | | | | | | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa | | | | | | | | | |
| Titel: Hausa I | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur. | | | | | | | | |
| Inhalte | Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens. | | | | | | | | |
| Lehrformen | <table border="1"> <tr> <td>Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik und Konversation</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung H1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik und Konversation</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung H1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik und Konversation | 4 SWS | Sprachübung H1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik und Konversation | 4 SWS | Sprachübung H1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS |
| Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik und Konversation | 4 SWS | | | | | | | | |
| Sprachübung H1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | | | | | | | | |
| Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik und Konversation | 4 SWS | | | | | | | | |
| Sprachübung H1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch/Englisch und Hausa | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <p>Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs</p> <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach <p>und der Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | | | | | | | | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: H1a: schriftliche Abschlussklausur H1b: schriftliche Abschlussklausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Hausa</p> | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table border="1"> <tr> <td>Sprachkurs H1a</td> <td>6 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung H1a</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachkurs H1b</td> <td>6 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung H1b</td> <td>2 LP</td> </tr> </table> | Sprachkurs H1a | 6 LP | Sprachübung H1a | 2 LP | Sprachkurs H1b | 6 LP | Sprachübung H1b | 2 LP |
| Sprachkurs H1a | 6 LP | | | | | | | | |
| Sprachübung H1a | 2 LP | | | | | | | | |
| Sprachkurs H1b | 6 LP | | | | | | | | |
| Sprachübung H1b | 2 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 16 LP | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| Dauer | Zwei Semester | | | | | | | | |

| | | |
|---|--|-------|
| Modulkennung: AFRSK-A1 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa | | |
| Titel: Hausa II | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Hausa. | |
| Inhalte | Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut. | |
| Lehrformen | Sprachkurs H2a: Hausa-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| | Sprachkurs H2b: Hausa-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch/Englisch und Hausa | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Hausa I | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: H2a: schriftliche Abschlussklausur H2b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Hausa | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs H2a | 6 LP |
| | Sprachkurs H2b | 6 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 12 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|--|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V1 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa | | |
| Titel: Hausa III | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Hausa. | |
| Inhalte | Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. | |
| Lehrformen | Sprachkurs H3a: Hausa-Übersetzungen, Konversation Sprachkurs H3b: Übersetzungen Deutsch-Hausa | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch/Englisch und Hausa | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Hausa II | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: H3a: schriftliche Abschlussklausur H3b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Hausa und Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs H3a Sprachkurs H3b | 3 LP 3 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

Swahili

| | | |
|---|--|----------------------------------|
| Modulkennung: AFRSK-E2 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili | | |
| Titel: Swahili I | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur. | |
| Inhalte | Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens. | |
| Lehrformen | Sprachkurs S1a: Swahili-Grammatik und Konversation Sprachübung S1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen Sprachkurs S1b: Swahili-Grammatik und Konversation Sprachübung S1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 4 SWS 2 SWS 4 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Swahili | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: S1a: schriftliche Abschlussklausur S1b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Swahili | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs S1a Sprachübung S1a Sprachkurs S1b Sprachübung S1b | 6 LP 2 LP 6 LP 2 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 16 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|--|-------|
| Modulkennung: AFRSK-A2 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili | | |
| Titel: Swahili II | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Swahili. | |
| Inhalte | Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut. | |
| Lehrformen | Sprachkurs S2a: Swahili-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| | Sprachkurs S2b: Swahili-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Swahili | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Swahili I | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: S2a: schriftliche Abschlussklausur S2b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Swahili | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs S2a | 6 LP |
| | Sprachkurs S2b | 6 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 12 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V2 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili | | |
| Titel: Swahili III | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Swahili. | |
| Inhalte | Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. | |
| Lehrformen | Sprachkurs S3a: Swahili-Übersetzungen, Konversation Sprachkurs S3b: Übersetzungen Deutsch-Swahili | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Swahili | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Swahili II | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: S3a: schriftliche Abschlussklausur S3b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Swahili und Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs S3a Sprachkurs S3b | 3 LP 3 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

Amharisch

| | | | | | | | | | |
|---|--|--|-------|---|-------|--|-------|---|-------|
| Modulkennung: AFRSK-E3 | | | | | | | | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch | | | | | | | | | |
| Titel: Amharisch I | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Amharischen Sprache und Kultur. | | | | | | | | |
| Inhalte | Erwerb der äthiopischen Schrift und Kenntnissen von Aussprache, Grundvokabular, einfacher Wort- und Satzbildung, der Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens | | | | | | | | |
| Lehrformen | <table border="1"> <tr> <td>Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik und Konversation</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung A1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik und Konversation</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung A1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> | Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik und Konversation | 4 SWS | Sprachübung A1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik und Konversation | 4 SWS | Sprachübung A1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS |
| Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik und Konversation | 4 SWS | | | | | | | | |
| Sprachübung A1a, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | | | | | | | | |
| Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik und Konversation | 4 SWS | | | | | | | | |
| Sprachübung A1b, ggf. unter Mitwirkung von TutorInnen | 2 SWS | | | | | | | | |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Amharisch | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <p>Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs</p> <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach <p>und der Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | | | | | | | | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: A1a: schriftliche Abschlussklausur A1b: schriftliche Abschlussklausur</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Amharisch</p> | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | <table border="1"> <tr> <td>Sprachkurs A1a</td> <td>6 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung A1a</td> <td>2 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachkurs A1b</td> <td>6 LP</td> </tr> <tr> <td>Sprachübung A1b</td> <td>2 LP</td> </tr> </table> | Sprachkurs A1a | 6 LP | Sprachübung A1a | 2 LP | Sprachkurs A1b | 6 LP | Sprachübung A1b | 2 LP |
| Sprachkurs A1a | 6 LP | | | | | | | | |
| Sprachübung A1a | 2 LP | | | | | | | | |
| Sprachkurs A1b | 6 LP | | | | | | | | |
| Sprachübung A1b | 2 LP | | | | | | | | |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 16 LP | | | | | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | | | | | | | | |
| Dauer | Zwei Semester | | | | | | | | |

| | | |
|---|---|-------|
| Modulkennung: AFRSK-A3 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch | | |
| Titel: Amharisch II | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Amharischen. | |
| Inhalte | Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut. | |
| Lehrformen | Sprachkurs A2a: Amharisch-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| | Sprachkurs A2b: Amharisch-Grammatik, Sprachübungen und Konversation | 4 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Amharisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Amharisch I | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: A2a: schriftliche Abschlussklausur A2b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch und Amharisch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs A2a | 6 LP |
| | Sprachkurs A2b | 6 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 12 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch Titel: Amharisch III | | |
| Qualifikationsziele | Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Amharischen. | |
| Inhalte | Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. | |
| Lehrformen | Sprachkurs A3a: Amharisch-Übersetzungen, Konversation Sprachkurs A3b: Übersetzungen Deutsch-Amharisch | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch und Amharisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Amharisch II | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Modulprüfung: A3a: schriftliche Abschlussklausur A3b: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: In der Regel Amharisch und Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Sprachkurs A3a Sprachkurs A3b | 3 LP 3 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

Inhaltliche Module

| | | |
|--|--|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-E6 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach | | |
| Titel: Wissenschaftliches Arbeiten | | |
| Qualifikationsziele | Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten: Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Recherche nach und zur kritischen Analyse von wissenschaftlichen Fachtexten; Erwerb der Fähigkeit, Ergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren und für ein breites Publikum aufzubereiten (besonders mit Powerpoint-Präsentationen). | |
| Inhalte | Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vermittlung der Fähigkeit, fachwissenschaftlich relevante Informationen und Texte selbständig zu recherchieren und auszuwerten; Übungen zu mündlichen Präsentationstechniken; Einführung in das Abfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten. Präsentationsmethoden, insbesondere computergestützt mit Powerpoint | |
| Lehrformen | Übung A: Wissenschaftliches Arbeiten Übung B: Präsentationsmethoden | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung: Studienleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen, Präsentation und Thesenpapier. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulabschlussprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen</p> <p>Sprache: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Übung A Übung B | 2 LP 2 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 4 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Übung A im Wintersemester Übung B im Sommersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|--|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-E4 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul | | |
| Titel: Sprachenvielfalt in Afrika | | |
| Qualifikationsziele | Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas | |
| Inhalte | Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche | |
| Lehrformen | Vorlesung Seminar | 1 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) zum Seminar Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Vorlesung Seminar | 2 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | | |
|--|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-E5 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul | | |
| Titel: Manuskriptkulturen in Afrika | | |
| Qualifikationsziele | Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften. | |
| Inhalte | Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen. | |
| Lehrformen | Vorlesung Seminar | 1 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) zum Seminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Vorlesung Seminar | 2 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | |
|--|--|
| Modulkennung: AFRSK-E7 | |
| Modultyp: Pflichtmodul | |
| Titel: Interviewtechniken | |
| Qualifikationsziele | Erwerb der Fähigkeit, selbständig Interviews durchzuführen. |
| Inhalte | Erstellung eines Interviewleitfadens |
| Lehrformen | Übung 2 SWS |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung, Vorbereitungs-, Durchführungs- und Ergebnisprotokoll (ca. 7 Seiten) zu zwei durchgeführten Interviews (in Zweiergruppen). Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Übung 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 4 LP |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |
| Dauer | Ein Semester |

| | | |
|--|--|-------------------------|
| Modulkennung: AFRSK-A4 Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach Titel: Vergleichende Grundlagen – HF | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen Studierende Grundbegriffe der Phonetik, Semantik und der Sprachklassifikation unter besonderer Berücksichtigung des Bezugs zu afrikanischen Sprachen erwerben. | |
| Inhalte | Einführung in die Grundlagen der Phonetik und der kognitiven Semantik anhand konkreter Beispiele aus afrikanischen Sprachen, sowie Einführung in die Gliederung der Sprachen Afrikas | |
| Lehrformen | VL A Semantik VL B Phonetik VL C Sprachklassifikation | 1 SWS 1 SWS 1 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Abschlussklausur Sprache der Modulprüfung: Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | VL A Semantik VL B Phonetik VL C Sprachklassifikation | 2 LP 2 LP 2 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | | |
|--|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-A8 | | |
| Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach | | |
| Titel: Vergleichende Phonologie | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden die bereits erworbenen Grundkenntnisse der lautlichen Vielfalt afrikanischer Sprachen (Lautbildung, Lautfunktion) durch Training praktischer Hör- und Sprechfähigkeiten (Artikulation) ausbauen und verfestigen sowie die Methoden der funktionalen Beschreibung und Analyse sprachlicher Lauteinheiten und ihrer wissenschaftlichen Systematik kennenlernen und einüben. | |
| Inhalte | Einführung in die Grundlagen der phonologischen Analyse und der Orthographie-Entwicklung; phonetische Transkription. | |
| Lehrformen | Seminar: Phonologische Analyse Übung: Transkribieren | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls Vergleichende Grundlagen | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit zum Seminar Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar Phonologische Analyse Übung Transkribieren | 4 LP 2 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 6 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

Profilmodule

| | | |
|---|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-A7 Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach Titel: Schrift und Sprache (ÄTHIO I) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse der älteren schriftlichen Zivilisationen sowie der Ge'ez-Sprache, ihres Grundvokabulars und ihrer Grammatik erwerben. | |
| Inhalte | Einbettung der Ge'ez-Sprache in den sprachwissenschaftlichen Hintergrund des Semitischen und dessen schriftliche Tradition anhand der Lektüre des Ge'ez. | |
| Lehrformen | Seminar A Seminar B | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch. | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen (z.B. Ergebnisprotokolle, Referat oder Hausaufgabe) mindestens für Seminar A erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A und Seminar B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A Seminar B | 4 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Seminar A im Wintersemester Seminar B im Sommersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|--|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V6 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach | | |
| Titel: Geschichte und Überlieferung (ÄTHIO II) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse über die Geschichte und literarische Tradition Äthiopiens, Eritreas und des Horns von Afrika sowie Formen der Überlieferung und der Wissenschaftstradition erwerben. | |
| Inhalte | Einblick in die Methoden der historischen, philologischen und linguistischen Forschung über Äthiopien und Eritrea und das Horn von Afrika anhand von archäologischer, epigraphischer, sprachwissenschaftlicher, ethnologischer, literarischer, historiographischer, hagiographischer und künstlerischer Dokumentation. | |
| Lehrformen | Seminar A Seminar B | 4 SWS 4 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen (z.B. Ergebnisprotokolle, Referat oder Hausaufgabe) mindestens für Seminar A erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A oder B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A Seminar B | 4 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | | |
|---|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-A6 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach | | |
| Titel: Semantik/Pragmatik (SPRACHE IM KONTEXT I) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Gebrauchsweisen afrikanischer Sprachen erwerben und die Methoden ihrer Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren. | |
| Inhalte | Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik. | |
| Lehrformen | Seminar A: Linguistische Semantik Seminar B: Kommunikationsformen | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen (z.B. Ergebnisprotokolle, Referat oder Hausaufgabe) mindestens für Seminar A erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A und Seminar B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A Seminar B | 4 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Seminar A: Wintersemester Seminar B: Sommersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|--|--|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V5 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul | | |
| Titel: Mehrsprachigkeit (SPRACHE IM KONTEXT II) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den soziolinguistischen und sprachstrukturellen Dimensionen der Mehrsprachigkeit und des modernen Sprachkontakts in Afrika erwerben und Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben. | |
| Inhalte | Fundierter Einblick in soziolinguistische und linguistische Aspekte der Mehrsprachigkeit und des Sprachkontakts, z.B. Codeswitching, kontaktinduzierte Sprachvarietäten und Sprachregister. | |
| Lehrformen | Seminar A: Soziolinguistische Kontaktszenarien Seminar B: Linguistische Erscheinungsformen | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A oder B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A Seminar B | 4 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | | |
|---|---|-------|
| Modulkennung: AFRSK-A5 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach | | |
| Titel: Wortschatz (LING I) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse des flexionalen und derivationalen Wortbaus afrikanischer Sprachen, erlernen Methoden der morphologischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten sowie Perspektiven der Anwendung im Bereich der Wortschatzentwicklung (lexikalischer Ausbau). | |
| Inhalte | Einführung in Grundbegriffe und Verfahrensweisen in der Morphologie und der Korpusplanung. | |
| Lehrformen | Seminar A: Grundlagen der Morphologie afrikanischer Sprachen | 2 SWS |
| | Seminar B: Wortschatzentwicklung in afrikanischen Sprachen | 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen (z.B. Ergebnisprotokolle, Referat oder Hausaufgabe) mindestens für Seminar A erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A und Seminar B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A | 4 LP |
| | Seminar B | 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Seminar A im Wintersemester Seminar B im Sommersemester | |
| Dauer | Zwei Semester | |

| | | |
|---|---|-------|
| Modulkennung: AFRSK-V4 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach | | |
| Titel: Syntax (LING II) | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Satzbaus afrikanischer Sprachen und der syntaktischen Typologie erwerben sowie Methoden der syntaktischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten einüben | |
| Inhalte | Einführung in die Grundbegriffe der Syntax und Sprachtypologie | |
| Lehrformen | Seminar A: Grundlagen der syntaktischen Typologie afrikanischer Sprachen | 2 SWS |
| | Seminar B: Strukturkurs einer afrikanischen Sprache | 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch. Es wird empfohlen, das Seminar Grundlagen der Morphologie afrikanischer Sprachen (Seminar A) des Moduls Wortschatz vor dem Modul Syntax zu absolvieren. | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von Studienleistungen, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A und B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A | 4 LP |
| | Seminar B | 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | | |
|---|---|----------------|
| Modulkennung: AFRSK-V8 | | |
| Modultyp: Wahlpflichtmodul im Haupt- und Nebenfach | | |
| Titel: Afrikanische Literaturen | | |
| Qualifikationsziele | In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den Genres sowohl der oral tradierten als auch der Schriftliteraturen Afrikas erwerben und die Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben. | |
| Inhalte | Fundierter Einblick in oral- und schriftliterarische Forschungsbereiche, z.B. Einführung in literarische Genres, Performanz, literaturwissenschaftliche Methoden. | |
| Lehrformen | Seminar A: Literarische Genres Seminar B: Literatur in Afrika | 2 SWS 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, • Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar A und B; Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen (z.B. Ergebnisprotokolle, Referat oder Hausaufgabe) mindestens für Seminar A erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit oder Äquivalent nach Vorgabe des Prüfenden zu Seminar A und B. Die konkrete Prüfungsart nach § 13 Absatz 5 wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: In der Regel Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Seminar A Seminar B | 4 LP 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 8 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

| | |
|--|--|
| Modulkennung: AFRSK-V7 | |
| Modultyp: Pflichtmodul | |
| Titel: Lernmaterialerstellung | |
| Qualifikationsziele | Erwerb von Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung |
| Inhalte | Die Studierenden wählen Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau |
| Lehrformen | Übung 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss der Module Hausa II oder Swahili II oder Amharisch II |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach |
| Modulabschluss | Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung, Erbringen von mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Art der Modulprüfung: Erfolgreich erbrachte Studienleistungen Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Übung 4 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 4 LP |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Wintersemester |
| Dauer | Ein Semester |

Abschlussmodul

| | | |
|--|---|----------------------|
| Modulkennung: AFRSK-Abschl | | |
| Modultyp: Pflichtmodul | | |
| Titel: Abschlussmodul | | |
| Qualifikationsziele | Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert. | |
| Lehrformen | Kolloquium | 2 SWS |
| Unterrichtssprache | In der Regel Deutsch | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach. | |
| Modulabschluss | <p>Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Präsentation im Kontext der Bachelorarbeit.</p> <p>Art der Modulprüfung: Bachelorarbeit (etwa 25-30 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p> | |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | Kolloquium Bachelorarbeit Mündliche Prüfung | 2 LP 8 LP 2 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 12 LP | |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Sommersemester | |
| Dauer | Ein Semester | |

Modul im Fachspezifischen Wahlbereich

| | |
|--|--|
| Modulkennung: AFRSK-WB | |
| Modultyp: Pflichtmodul | |
| Titel: Fachspezifischer Wahlbereich | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Hauptfach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert in weiteren Fächern am Asien-Afrika-Institut. Dafür können die Studierenden auch Praktika absolvieren oder ein Semester an einer Universität im Ausland studieren. Es stehen die unter § 4 Absätze 1 und 2, (2) genannten Optionen aa)-gg) zur Verfügung. |
| Lehrformen | Diverse |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | In der Regel keine; etwaige bestehende Voraussetzungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Verwendbarkeit des Moduls | Der Bereich ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudien-gangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach |
| Modulabschluss | Voraussetzung: Keine Art der Modulprüfung: Portfolio aus Studienleistungen bzw. Praktikumsnachweis und -bericht bzw. Nachweis der im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen, ggf. Learning Agreement. Art und Umfang des Portfolios ergibt sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des fachspezifischen Wahlmoduls. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Zielsprache |
| Arbeitsaufwand (Teilleistungen) | 1-30 LP |
| Gesamtarbeitsaufwand des Moduls | 30 LP |
| Häufigkeit des Angebots | Jedes Semester |
| Dauer | Ein bis fünf Semester |

Zu § 23
Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 27. Juni 2015
Universität Hamburg